

DerWesten - 20.07.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/sport/lokalsport/bochum/2009/7/20/news-126458168/detail.html>

Fußball Rodemann-Cup

Weitmar 45 dominiert Bochumer Südwesten

WAZ Bochum, 20.07.2009, Felix Kannengießer



Finale wird zur Neuauflage des Kreispokalendspiels

Vor den Augen von gut 200 Zuschauern ging der Rodemann-Cup im Finale zwischen Ausrichter SC Weitmar 45 und Adler Dahlhausen an den favorisierten Landesligisten. „Wir hatten den Druck, weil jeder von uns erwartet hat, dass wir gewinnen. Mein junges Team hat Nervenstärke bewiesen und Potenzial erkennen lassen“, freute sich 45-Trainer Stephan Schubert.

Im Halbfinale fertigte Weitmar den SV Waldesrand Linden mit 12:0 ab. Die Lindener, die in einem dünn besetzten Kader einen Feldspieler als Torwart einsetzen mussten, wirkten gegen den Landesligisten überfordert. Waldesrand zog sich komplett zurück und kam kaum vor das gegnerische Tor. Weitmar stürmte hingegen 90 Minuten lang. Die Tore erzielten: Marcus Hasecke (3), Matthias Oswald (2), Hadi Ohadi (2), Dennis Berg (2), Marcel Sterkau, Sven Scheffler und David Michael.

Im zweiten Halbfinale traf Raspo Weitmar auf die DJK Dahlhausen. Verletzungsbedingt standen Raspo nur zwölf Spieler zur Verfügung. Dementsprechend hetzten die Adler die Weitmarer über den Platz. Weil es bei Raspo aber mit der Chancenverwertung besser klappte als bei der DJK, stand es zur Halbzeit 1:0 durch Marco Heine. Nach dem Seitenwechsel zahlte sich die Fitness der Adler aber aus: Maximilian Görke (2), Dennis Schwarz, Stefan Sinczki und Sven Wevelsiep drehten das Spiel zu einem 5:1-Sieg für Adler Dahlhausen.

Die Chance zur Rehabilitierung nutzte Raspo im Spiel um Platz drei, in dem Anil Fakir, Marco Eisenbrandt, Daniel Mingeleers (2), Michael Maibach und Thomas Strak ihren Verein zum 6:0-Sieg gegen Linden schossen. Das Tor des Tages erzielte Michael Maibach, der den Ball aus zwanzig Metern in den Winkel jagte.

Im Finale kam es zu der Neuauflage des Kreispokalendspiels, das Weitmar erneut mit 3:0 für sich entscheiden konnte. Die Adler hielten gut mit und spielten taktisch klug. Vor der Halbzeitpause (42.) entwischte jedoch Weitmars Berg und erzielte das 1:0. In der Folge spielte die DJK risikoreicher und fing sich in der 79. Minute das nächste Gegentor durch Ohadi. Kurz vor dem Abpfiff (89.) fälschte Kamil Bednarek einen Schuss von Sven Scheffler zum 0:3 ins eigene Tor ab. „Ein verdienter Sieg für Weitmar. Die Höhe ist aber deprimierend, denn wir haben gut mitgehalten“, so DJK-Trainer Manfred Emrich.